

Jahresbericht 2014



Alevitische Jugend in Bayern e.V.
Pir Sultan Abdal Geschäftsstelle
Balanstr. 63
81351 München

Der Regionalverband BDAJ-Bayern

Kurzporträt

Der BDAJ-Bayern ist einer der fünf Regionalverbände des Bund der alevitischen Jugendlichen in Deutschland (BDAJ). Der BDAJ ist der derzeit größte eigenständige Verein junger Menschen mit Migrationshintergrund (VJM) und seit 2011 als erster eigenständiger VJM Vollmitglied des DBJR. Als Kernaufgaben und Leitziele des Verbands gelten:

- Interessenvertretung der alevitischen Kinder und Jugendlichen in Politik und Gesellschaft
- Erhalt und Erforschung der alevitischen Lehre
- Einsatz für ein gerechtes und friedliches Zusammenleben
- Unterstützung, Beratung und Förderung seiner Untergliederungen und Mitglieder
- zu kritischem Denken und Handeln, sowie zur demokratischen Mitgestaltung der alevitischen Jugendlichen in Deutschland und Anderer anzuregen.

Die Alevitische Jugend in Bayern e.V. (BDAJ-Bayern) vertritt derzeit die Interessen von ca. 4500 alevitischen Jugendlichen in Bayern und zählt damit landesweit zu einem der größten Vereine junger Menschen mit Migrationshintergrund. Inhaltlich orientiert sich der BDAJ-Bayern sowie seine Untergliederungen an dem humanistisch-sozialen Weltbild der Aleviten, das von Gleichberechtigung, Nächstenliebe, Gleichstellung der Geschlechter, Bildung und Wissenschaft geprägt ist. Der Verband setzt sich für einen jugend-integrationsspezifischen Ansatz ein, der seine Mitglieder in die Lage versetzen soll, sich als gleichberechtigten Teil der deutschen Gesellschaft wahrzunehmen und an dieser in den verschiedensten Bereichen zu partizipieren. Als Jugendverband hat der BDAJ-Bayern den Anspruch sich aus der Rolle des Vereins junger Menschen mit Migrationshintergrund hin zu einem Verband zu emanzipieren, der von der breiten Öffentlichkeit als gleichberechtigter und ernstzunehmender Partner wahrgenommen wird.

Der Regionalverband Alevitische Jugend in Bayern e.V. (BDAJ-Bayern)

- hat derzeit 20 Mitgliedsjugenden und arbeitet mit zahlreichen Anschlussjugenden zusammen,
- hat 2 Hochschulgruppen in Bayern mit denen er Zusammenarbeit,
- ist Mitglied des Bayerischen Jugendrings seit 2008,
- verfügt derzeit über 15 Vertretungsrechte in KJR/SJR,
- ist als landesweit relevanter Jugendverband anerkannt,
- ist aktives Mitglied der Kommission Integration des Bayerischen Jugendrings.

Zusammensetzung der Vorstandschaft 2014

Der Regionalvorstand und Aufsichtsrat des BDAJ-Bayern setzte sich seit dem 8.12.2013 wie folgt zusammen.

Regionalvorstand 2012/13:

Regionalvorsitzende: Duygu Yücel (BDAJ-Hof)

Stellv. Regionalvorsitzender: Kamer Güler (BDAJ-Regensburg)

Regionalsekretärin: Özge Daghan (BDAJ-Nürnberg)

Stellv. Regionalsekretärin: Seher Akin (BDAJ-Günzburg)

Regionalkassenwartin: Dilan Saygi (BDAJ-München)

Stellv. Regionalkassenwart: Murat Özel (BDAJ-Nürnberg)

Bildungsbeauftragter: Onur Uzun (BDAJ-Landshut)



Neuer Regionalvorstand 2013 & Wahlleitung

Aufsichtsrat 2011/12:

Vorsitzender: Onur Yildirim (BDAJ-Augsburg)

Schriftführer: Sirin Koc (BDAJ-Rosenheim)

Mitglied: Evrim Celik (BDAJ-Nürnberg)

Ersatzmitglied: Aynur Özmen (BDAJ-Ingolstadt)

Ersatzmitglied: Umut Kul (BDAJ-München)



Der Vorstand hat im Jahr 2014 insgesamt 8 Regionalvorstandssitzungen und -besprechungen durchgeführt. Bei zwei der Sitzungen handelte es sich um mehrtägige Klausurtagungen. Die Regionalkonferenz und Mitgliederversammlung findet am 30.11.2013 in Nürnberg statt.

Datum	Was, Wo
5.01.14	1. ReVosi Regensburg
28.01.14	Termin Finanzvorstand
28.03.14	2. ReVoSi, Wambach
27.04.14	Kassenkontrolle
14.05.14	3. ReVoSi, Telefonkonferenz
14.-15.6.14	4. ReVoSi, Donauwörth
23.07.14	Regionalstammtisch, München GST
12.-14.09.14	5. ReVoSi, Schweinfurt
03.11.14	6. ReVoSi, Telefonkonferenz
18.11.14	7. ReVoSi, Telefonkonferenz
26.11.14	8. ReVosi, Telefokonferenz



Aufbau einer eigenständigen Geschäftsstelle

Die mit Sicherheit einschlägigste Veränderung im Jahr 2014, stellt die neue Geschäftsstelle dar, die im September 2013 eröffnet wurde und sich im Jahr 2014 etablieren konnte. Realisiert werden konnte dies durch die eingeführte Strukturförderung für Vereine junger Menschen mit Migrationshintergrund (VJM) im Bayerischen Jugendring (BJR).

Entwicklung

Eingeleitet wurde die Förderung durch einen Termin des Landesvorstands des BJR beim bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer im Januar 2013. Nachdem die Forderungen nach einer Strukturförderung für VJM beim Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle und auch in der Neuformulierung des Kinder- und Jugendprogramms der bayerischen Staatsregierung nur zaghaft angenommen wurde, brachte der Landesvorstand unsere gemeinsamen Forderungen dem Ministerpräsidenten dar und dieser bewilligte die Förderung prompt und auch schon direkt wirksam für das Jahr 2013. Daraufhin waren alle dazu angehalten eine möglichst schnelle Umsetzung zu garantieren. Der BDAJ-Bayern hat innerhalb kürzester Zeit ein Konzept, Finanzplan sowie eine umfangreiche Stellenbeschreibung für die Position eine_r Geschäftsführer_in erarbeitet. Zudem galt es sich detaillierte Gedanken über die zukünftigen Aufgaben des Verbands sowie der Aufgabenverteilung zwischen dem ehrenamtlichen Vorstand und seinem hauptberuflichen Personal zu machen. Auch die Suche nach geeigneten Räumen nahm viel Zeit in Anspruch.

Seit 18.11.2013 ist Lena Ruckhäberle in der Geschäftsstelle als Geschäftsführerin tätig. Aufgrund des finanziellen Rahmens der Strukturförderung handelt es sich um eine Teilzeitstelle die 30 Wochenstunden umfasst.



Finanzielle Ausstattung

Die finanzielle Förderung betrug vom 1.8.2013-31.7.2014 86.794€ Förderjahr. Im 1.Jahr wurden hiervon zahlreiche einmalige Kosten wie die Einrichtung der Geschäftsstelle, Kautions- und Provision gezahlt. Hinzu kommen die laufenden Kosten, also das Gehalt der Geschäftsführerin sowie Miete, Nebenkosten und Arbeitsmittel. Ein großer Teil des Geldes wird aber auch in die direkte Gremienarbeit sowie die Unterstützung der Tätigkeiten des Landesvorstands (insb. Fahrtkosten) gesteckt. Auch die finanzielle Unterstützung der Teilnahme der Delegierten aus Bayern an der Bundesdelegiertenkonferenz sowie der Regionalkonferenz wird über die Strukturförderung finanziert. Zudem ist die Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit sowie die Erstellung von Informationsmaterial und Arbeitshilfen über diese Förderung geplant.

Eine große Herausforderung ist, dass der Verband in Zukunft Eigenmittel einbringen muss um die Strukturförderung zu realisieren. Im 2.Förderjahr muss der Verband bereits 5% einbringen, im 3.Förderjahr 10% und ab dem 4.Förderjahr ist ein Eigenanteil von 20%, d.h. mindestens in Höhe von 17.360€ geplant.

Aus diesem Grund wird der Verein in Zukunft stark auf die Unterstützung und Mithilfe der Ortsjugenden angewiesen sein, um Spenden zu generieren und Förderer zu finden.

Mitglieder und Untergliederungen

Die Mitgliedschaften sind im Bund der alevitischen Jugendlichen in Deutschland (BDAJ) über die Ortsjugenden geregelt, das heißt diese werden als Gruppe beim BDAJ Mitglied und nicht Einzelpersonen. In den Untergliederungen selbst, ist die Mitgliedschaft unterschiedliche geregelt. Im Wesentlichen haben sich zwei Modelle herauskristallisiert und bewährt: zum einen gibt es Ortsjugenden in denen die Kinder und Jugendlichen direkt Mitglied werden, zum anderen gibt es ein Modell in dem die Mitgliedschaft über die Gemeinde vor Ort läuft. In diesem Fall sind alle Personen unter 27 Jahren automatisch Mitglied in der jeweiligen Ortsjugend des BDAJ.

Folgende 17 Ortsjugenden waren Anfang 2014 Mitglied im BDAJ-Bayern:

- BDAJ-Augsburg-Lechhausen
- BDAJ-Augsburg-Oberhausen
- BDAJ-Bayreuth
- BDAJ-Günzburg
- BDAJ-Hof
- BDAJ-Ingolstadt
- BDAJ-Krumbach
- BDAJ-Landshut
- BDAJ-Mainburg
- BDAJ-Memmingen
- BDAJ-Miesbach
- BDAJ-Mindelheim
- BDAJ-München
- BDAJ-Nürnberg
- BDAJ-Plattling
- BDAJ-Regensburg
- BDAJ-Rosenheim



Im Jahr 2014 konnten folgende Ortsjugenden als neue Mitglieder des Verbands gewonnen werden:

- BDAJ-Erlangen
- BDAJ-Fürth
- BDAJ-Schweinfurt

Im Jahr 2013 kam in Bayern eine neue Form der Untergliederung hinzu: eine erste alevitische Hochschulgruppe wurde in Erlangen-Nürnberg gegründet. Diese ist über den Dachverband der Alevitischen Studierenden (BDAS) ebenfalls Mitglied im BDAJ. 2014 konnte mit dem BDAS Würzburg eine weitere Hochschulgruppe gewonnen werden.

Darüber hinaus befinden sich zwei weitere BDAJ-Ortsjugenden in Bayern, die formal dem Regionalverband BDAJ-Hessen angehören, da sie aufgrund ihrer geographischen Lage besser von Frankfurt aus betreut werden können:

- BDAJ-Aschaffenburg
- BDAJ-Miltenberg



Die Zusammenarbeit der Regionalebene mit den Untergliederungen war auch 2014 ein wichtiges Anliegen des Regionalvorstands. Allerdings konnten aufgrund der vielfältigen Aufgaben und Termine im Zuge der Projekte und Fördervorgaben leider nicht so viele Ortsjugenden besucht werden, wie angestrebt war. Einzelne Ortsjugenden nahmen bereits das Beratungsangebot der Geschäftsführerin wahr, auch dieser Bereich soll ausgebaut werden.

Datum	Was, Wo
15.01.14	Strategietreffen Untergliederungen Mittelfranken
15.06.14	Besuch Asbach-Bäumenheim
12.07.14	Ortsjugendbesuch Günzburg
14.09.14	Ortsjugendbesuch Schweinfurt

Darüber hinaus haben einzelne Vorstandsmitglieder zahlreiche weitere Ortsjugenden besucht. Von Seiten der Geschäftsstelle wurden viele Ortsjugenden beraten und in verschiedenen Bereichen unterstützt.

Zusammenarbeit mit der Bundesebene des BDAJ

Dem Regionalvorstand war es wichtig, die Zusammenarbeit mit der Bundesebene und den anderen Regionalverbänden zu fördern und mit diesen eng zusammenzuarbeiten. Hierzu nahmen verschiedene Mitglieder des Regionalvorstands unter anderem an Bundesvorstandssitzungen (BuVoSi) teil. Zudem war der BDAJ-Bayern mit 41 Delegierten und Gästen auf der Bundesdelegiertenkonferenz in Berlin vertreten. Dies ist unter anderem der finanziellen Unterstützung der Strukturförderung zu verdanken.

Folgende Termine bezüglich der Zusammenarbeit mit der Bundesebene hervorzuheben:

Datum	Was, Wo
08.02.14	Gedenktour AG, Stuttgart
07.-09.06.14	BuVoSi, Augsburg
28.-29.06.14	Multiplikatoren Schulung Alevitentum, Düsseldorf
15.-17.09.14	Deutsche Islamkonferenz, Berlin
10.-12.10.14	BuKo, Berlin
31.10.-02.11.14	Gemeinsame Vorstandssitzung, BDAJ u. BDAS, Köln



Jugendpolitische Vertretung

Zusammenarbeit mit dem Erwachsenenverband AABF

Der BDAJ arbeitet eng mit dem Erwachsenenverband Alevitische Gemeinde in Deutschland (AABF) zusammen und pflegt den Austausch mit diesem. Aufgrund der politischen Ereignisse in der Türkei, wurden 2014 zahlreiche gemeinsame Solidaritätskundgebungen und Demonstrationen organisiert. Sitzungen an denen der BDAJ Bayern teilgenommen hat waren:

Datum	Was, Wo
21.12.13	AABF-BBT Mitgliederversammlung, Asbach-Bäumenheim
19.01.14	AABF-BBT Vorstandssitzung, Nürnberg
15.02.14	AABF-BBT Mitgliederversammlung, Memmingen
22.06.14	Sivas Gedenkveranstaltung, Augsburg

Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Jugendring und seinen Untergliederungen

Seit 2008 ist der Regionalverband Mitglied des Bayerischen Jugendrings und seitdem wird daran gearbeitet die Zusammenarbeit und Vertretungsrechte des Verbands in den lokalen Jugendringen stetig auszubauen. Zudem ist der BDAJ-Bayern in der Kommission Integration des BJR vertreten.

Insgesamt hat der Verband derzeit 15 Vertretungsrechte in Bayern. Folgende Untergliederungen sind in Stadt- und Kreisjugendringen vertreten:

- BDAJ-Hof (SJR Hof)
 - BDAJ-Nürnberg (KJR Nürnberg-Stadt)
 - BDAJ-Ingolstadt (SJR Ingolstadt)
 - BDAJ-Landshut (SJR Landshut)
 - BDAJ-Memmingen (SJR Memmingen)
 - BDAJ-Plattling (KJR Deggendorf)
 - BDAJ-Regensburg (KJR-Regensburg, SJR-Regensburg)
 - BDAJ-Rosenheim (SJR Rosenheim)
 - BDAJ-Augsburg (SJR Augsburg)
 - BDAJ-München (KJR München-Stadt)
 - BDAJ-Aschaffenburg (SJR Aschaffenburg)
- (Dieses Vertretungsrecht stellt einen Sonderfall dar, da der BDAJ-Aschaffenburg innerhalb des BDAJs dem Regionalverband BDAJ-Hessen angehört, dennoch zählt jedoch das Vertretungsrecht im SJR Aschaffenburg, zu den Vertretungsrechten des BDAJ-Bayern, da es sich innerhalb der Grenzen des Bundeslandes befindet)

Eine wichtige Entwicklung 2014 war, dass immer mehr Mitglieder des BDAJ-Bayern in Vorständen der Stadt- und Kreisjugendringe vertreten sind. Insgesamt waren es Ende 2014 sieben Vertreter_innen des BDAJ, die die Vorstandsarbeit der Jugendringe SJR Rosenheim, KJR Nürnberg-Stadt, SJR Augsburg, SJR Memmingen, SJR Regensburg, SJR Fürth und SJR Schweinfurt aktiv mitgestalten.

Der Regionalverband hat darüber hinaus auf zahlreichen landesweiten Gremiumssitzungen teilgenommen und sich aktiv eingebracht. So ist seit März 2013 Hüseyin Yalcin als Vertreter des BDAJ-Bayern Vorsitzender der Kommission Integration im Bayerischen Jugendring.

Datum	Was, Wo
04.-05.12.13	Geschäftsführertagung Gauting
11.-13.12.13	Fortbildung Basisqualifizierung für Geschäftsführer, Teil 1
11.01.14	Arbeitstagung VJM, Augsburg
11.02.14	Kommission Integration in GST BDAJ
18.02.14	Treffen der kleinen und mittleren Verbände
26.-27.02.14	Fortbildung: Basisqualifizierung für Geschäftsführer, Teil 2
21.03.-23.02.14	Hauptausschuss
06.05.14	AG „Jugendverbandsarbeit ohne Rassismus“
13.05.14	Kommission Integration
15.07.14	Kommission Integration
19.-20.09.14	Gemeinsame Arbeitstagung der Jugendringe, Jugendverbände und VJM
17.-19.10.14	Hauptausschuss Gauting
20.10.14	Kommission Integration
15.- 16.11.14	Treffen der kleinen und mittleren Verbände zum Thema „ Synergieeffekte“

Austausch mit anderen Verbänden, Vertretung in Arbeitskreisen und Netzwerken

Eines der wichtigsten Netzwerke für interkulturelle Öffnung in Deutschland ist das Netzwerk interkultureller Jugendverbandsarbeit und Forschung (NiJaF) an dem der BDAJ Bayern auch im Jahr 2014 aktiv teilgenommen hat. U.a. konnten wir hier unser Projekt „Go together“ vorstellen.

Wichtige landesweite Termine waren:

Datum	Was, Wo
23.1.14	Seminar Uni Erlangen
6.3.14	NiJaF
20.3.14	AEJ-Fachtag Interkulturelle Öffnung
28.- 29.03.14	BirD – Dialogkonferenz mit KLJB, Taufkirchen/Vils
24.4.14	Treffen mit Nüket Kivran, Ausländerbeirat München wg. Jubiläum
27.5.14	Treffen mit AEJ, Kooperation AEJ-Nürnberg
2.-5.6.14	Kinder- und Jugendhilfetag Berlin
25.6.14	Kooperationsmöglichkeiten, Besprechung mit JunOst
9.10.14	NiJaF
29.10.14	Projektplanungstreffen in Kooperation mit AJM, DIDIF, BJR
12.10.14	Vorbereitung und Durchführung Workshop in Kooperation mit JunOst und IJB,
14.10.14	Tagung „Pluralität ist Normalität“, Gauting

Jubiläumsveranstaltung

Ein besonderes Highlight im Jahr 2014 war unsere Jubiläumsfeier im Alten Rathaussaal am Münchner Marienplatz. Ziel der Veranstaltung war es den Verband und seine Arbeit öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Zudem sollten andere Verbände sowie Vertreter aus der Politik auf die wichtige gesellschaftliche Bedeutung von Vereinen junger Menschen mit Migrationshintergrund und deren Interessenvertretung sowie deren strukturelle Förderung aufmerksam gemacht werden.

Viele wichtige Gäste wie Frau Dr. Nischler-Leibl (Sozialministerium), Herr Matthias Fack (BJR), Herr Cumali Naz (Stadtrat in Vertretung des OB München), Frau Nesrin Gül (AGABY), Frau Kivran Nühket (Ausländerbeirat München), Herr Üzeyir Bingöl (AABF Bayern) und Herr Ferhat Yildiz (BDAJ Bundesverband) waren anwesend um mit ihren Grußworten ihre Solidarität zu bekunden und den BDAJ Bayern in ihrer Arbeit zu unterstützen. Auch viele Vertreter der Ortsjugenden sowie aus den Reihen der AABF waren anwesend um die Erfolge der letzten Jahre zu feiern und es gab ein buntes Programm mit den Musikern Aylin & Helin, Aynur Özmen, Onur Güler, Özgür Güler, Firat Tuncer, Yilo & Volkan sowie den Yalcin Kardesler & Sezer Akin.



Bildungsseminare & Veranstaltungen

Durch verschiedene Förderungen – insbesondere durch das Projekt „Go together“ konnten im Jahr 2014 folgende überregionale Seminare und Bildungsveranstaltungen durch den Regionalverband realisiert werden.

Datum	Was, Wo
22.-23.02.14	Rhetorikseminar, Eichstätt
15.03.14	Seminar Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit, Ingolstadt
17.04.-21.04.14	Juleica-Schulung 2014, Grainau
03.-04.05.14	Sivas-Seminar, Bad Tölz
21.09.14	Jugendcem, Landshut
27.-28.09.14	Vorsitzendenversammlung, Donauwörth
04.10.14	Jubiläumsfeier, München



Projekte & Fundraising

Strukturförderung für Vereine junger Menschen mit Migrationshintergrund im BJR

Seit 1.8.2013 erhält der BDAJ-Bayern eine Strukturförderung über die eine eigenständige Geschäftsstelle eingerichtet werden konnte, sowie Gremiensitzungen, landesweite Arbeitsgemeinschaften, Druckerzeugnisse und der Ausbau im Bereich Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden können. Die Bewilligung ist zunächst für ein Jahr, es wird jedoch darauf hingearbeitet eine diesbezügliche Regelförderung zu erlangen.

Im Förderjahr 2013/14 wird der BDAJ-Bayern mit Geldern, die dem BJR vom Kultusministerium extra für diesen Bereich zur Verfügung gestellt wurden mit 86.794€ gefördert. (weitere Informationen s. "Aufbau einer eigenständigen Geschäftsstelle")

EIF-Antrag:

Kooperationsprojekt „Go Together“ mit BJR und BJRK



Nachdem die Bewilligung des Kooperationsprojekts „Go together“ bereits im November 2011 eingegangen war, war der offizielle Projektstart am 5.3.2012. Durch das Projekt konnten zahlreiche Maßnahmen und wesentliche Umstrukturierungen im Verband stattfinden und zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt sowie Termine wahrgenommen werden. Insgesamt standen dem BDAJ-Bayern durch das Projekt im dritten Projektjahr ca. 65.000€ zur Verfügung, die jedoch bis auf die Personalkosten ab September 2013 vom Projektpartner Bayerischer Jugendring verwaltet wurden.

Förderungen aus dem Fachprogramm Integration des BJR

Im Jahr 2014 hat der Regionalverband einen Antrag für die Förderung der Jubiläumsfeier über 2500€ beim Fachprogramm Integration des Bayerischen Jugendrings gestellt und genehmigt bekommen. Zudem wurden der BDAJ Ingolstadt sowie der BDAJ Memmingen durch die Geschäftsführerin bei der Antragsstellung für zwei jeweils mehrtägige Seminarveranstaltungen unterstützt und begleitet.

„Go Together – Partizipation, Integration und interkulturelle Öffnung“

Ein Kooperationsprojekt des BDAJ-Bayern mit dem Bayerischen Jugendring und dem Bayerischen Jugendrotkreuz



„Go Together“ ist ein Kooperationsprojekt, das der BDAJ-Bayern in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Jugendring (BJR) und dem Bayerischen Jugendrotkreuz (BJRK) durchführt. Das Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, die interkulturelle Öffnung der Jugendverbandsarbeit in Bayern voran zu treiben. Bei den beiden Kooperationspartnern geht es vor allem darum, ihre Strukturen zu untersuchen, Zugangsbarrieren für Jugendliche mit Migrationshintergrund zu identifizieren und für das Thema interkulturelle Öffnung zu sensibilisieren. Ziele des BDAJ-Bayern im Projekt sind der Ausbau der Ortsgruppen in Bayern und deren Stärkung, sowie die Unterstützung der Entwicklung nachhaltiger und tragfähiger Strukturen im Regionalverband. Wesentliche Aspekte in diesem Bereich waren die Einführung der Hauptberuflichkeit mit einer Projektmitarbeiterin sowie der Aufbau von Strukturen einer Geschäftsstelle. Auf überregionaler und lokaler Ebene finden über das Projekt zahlreiche Seminare und Veranstaltungen statt. Zudem werden Kooperationsveranstaltungen organisiert, durch die der Austausch der Jugendlichen mit den Kooperationspartnern Bayerisches Jugendrotkreuz und den Kreis- und Stadtjugendringen angeregt werden soll.

Schon nach eineinhalb Jahren zeigt sich, dass durch die Unterstützung des Kooperationsprojekts „Go together“ viel erreicht werden konnte. So konnte der BDAJ-Bayern seit März 2013 fünf neue Mitgliedsjugenden hinzu gewinnen (Regensburg, Memmingen, Krumbach, Mindelheim, Augsburg-Oberhausen). Zudem konnte der Kontakt zu zahlreichen Anschlussmitgliedern ausgebaut werden, was darauf zurück zu führen ist, dass der Bekanntheitsgrad des Verbands sowohl bei der Zielgruppe als auch in der Öffentlichkeit gestiegen ist.

Von den Ortsjugenden wurde das Beratungsangebot durch die Projektmitarbeiter rege in Anspruch genommen. Ein wichtiges Thema dabei ist unter anderem die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kreis- und Stadtjugendringen. Inzwischen hat der BDAJ bereits 12 Vertretungsrechte in kommunalen Jugendringen. Zudem sind die Ortsjugenden Rosenheim, Augsburg, Regensburg, Memmingen und Nürnberg mit jeweils einer Person im Vorstand ihres Jugendrings vertreten.

Neben der Beratung vor Ort, konnten im BDAJ-Bayern über das Projekt auch eine große Bandbreite an Workshops und Seminare angeboten werden. Beispiele dafür sind ein Wochenendseminar zum Thema „Jugendverbandsarbeit“, ein Seminar mit dem Thema „Filmischer (Blick-)Wechsel“, ein Wochenendseminar zur „Alevitischen Lyrik“ und ein Workshop mit dem Titel „gegen Rechts sich wehren, gegen Rechts argumentieren lernen.“. Ein weiteres Highlight war eine große fünftägige Juleica-Schulung in Possenhofen am Starnberger See. Seit März 2012 haben darüber hinaus auch zahlreiche Kooperationsveranstaltungen stattgefunden.